

Datum: 21.10.2021

☒ Jeverisches Wochenblatt

☒ Nordwest-Zeitung

☐ Guten Morgen Sonntag

☐ Wilhelmshavener Zeitung

☐ Anzeiger Harlingerland

☐



Abriss hat begonnen

Der Abriss der dreiteiligen Häuserzeile beim Finanz- und Immobilienzentrum der Volksbank Jever hat gestern begonnen. Vorerst sind zwei der maroden Häuschen an der Mühlenstraße gefallen. Hintergrund ist, dass die Volksbank dort ihr Dienstleistungszentrum mit Mietwohnungen errichten will. In diesem Zuge wird auch die Abstandslinie der Bebauung zur Straße begradigt.

BILD: CHRISTOPH HINZ

→ JEVER, SEITE 3

Erste Häuser weichen Volksbank-Neubau

ABRISS Bagger schafft an der Mühlenstraße Platz für neues Dienstleistungszentrum – Acht Mietwohnungen entstehen

JEVER/CH – Nach den Worten des Vorstandsvorsitzenden Michael Engelbrecht im Februar hatte es die Volksbank nicht eilig – gestern morgen aber war es so weit, der Abrissbagger rollte an. Die ersten zwei der drei maroden Häuschen in der Mühlenstraße mussten dem geplanten Dienstleistungszentrum der Volksbank weichen. Damit ändert sich erneut das Stadtbild in diesem Bereich, wo in den vergangenen Jahren rings um die Einmündung Anton-Günther-Straße und auf beiden Seiten der Mühlenstraße schon einige Neubauten errichtet worden sind.

ARBEITEN UND WOHNEN

Die Nachbargrundstücke zum Finanz- und Immobilienzentrum mit den Hausnummern 37 bis 41 will die Volksbank nutzen, um das vorhandene eigene Areal zu vergrößern. Bis Ende 2022, Anfang 2023 soll dort ein modernes Dienstleistungszentrum für Vertrieb und Marketing der Volksbank entstehen. Wie Vorstandsmitglied André Niemeyer gestern auf Anfrage erklärte, soll um die Jahreswende Baubeginn sein, man sei derzeit in der Ausschreibungsphase. „Aber natürlich ist das vom



Der Abriss der ersten zwei Gebäude zeigte gestern, wie viel Bauschutt aller Art auch von einem kleinen Haus noch übrig bleibt. Demnächst informiert hier ein Bauschild über das Projekt.

BILD: CHRISTOPH HINZ

Wetter abhängig, und die Handwerksbetriebe sind zurzeit bekanntlich auch stark ausgelastet“, fügte er hinzu. Man gehe von etwa 15 Monaten Bauzeit aus. Nach dem Abriss der Häuserzeile soll ein großes

Bauschild über das Projekt informieren.

Im ersten Obergeschoss werden fünf Mietwohnungen gebaut, im zweiten Obergeschoss drei. Die Flächen der Wohnungen im ersten Oberge-

schoss werden zwischen 52 und 96 Quadratmetern liegen, die drei Penthouse-Wohnungen (davon zwei mit großen Terrassen) zwischen 64 und 93 Quadratmetern. Technologisch setzt die Bank nach eigenem Bekun-

den auf den Niedrigenergiestandard, die Wohnungen sollen entsprechend nebenkostenarm sein. Auch zwei E-Ladesäulen wird der Bau haben.

Das Gebäude wird nicht die Höhe des Immobilienzentrums

erreichen, aber erkennbar zu dessen Gebäudeensemble gehören. Zwischen den beiden großen Bauten gehe es zu den Parkplätzen dahinter, der Eindruck, ein Tor zu durchfahren ist von der Volksbank und dem Architekturbüro Kieselhorst + Piltz durchaus beabsichtigt.

ZU WENIG ABSTAND

Die Häuser, die nun für diese Planung Platz machen müssen, standen nicht unter Denkmalschutz und hatten überdies so gut wie keinen Abstand zueinander. Für den Nachbarn mit der Hausnummer 43 wird künftig der Abstand zum Dienstleistungszentrum erheblich größer sein als bislang zu den kleinen Häuschen.

LINIE WIRD KORRIGIERT

Das Bauprojekt wird sich auch konkret auf die Verkehrsführung auswirken. Die drei Häuschen standen nämlich nicht in einer Linie oder Flucht mit der übrigen Bebauung, sondern leicht gestaffelt. Diesen Missstand wird die Volksbank beheben, indem das Dienstleistungsgebäude zurück und auf eine Linie mit der übrigen Bebauung gesetzt wird.



Abriss für Volksbank-Neubau in vollem Gange

Die alten Häuser an der Mühlenstraße 37 bis 41 in Jever sind Geschichte. Der Bagger hat mit dem Abriss begonnen. Damit wird Platz geschaffen für das Neubauprojekt der Volksbank Jever, die in direkter Nachbarschaft zum bestehenden Immo-

bilien- und Finanzzentrum ein Wohn- und Geschäftshaus errichten lässt. Geplant sind gewerbliche Räume im Erdgeschoss und acht Wohnungen in den beiden oberen Etagen. Optisch soll sich das neue Gebäude an dem bestehenden Gebäude

der Volksbank Jever orientieren. Es bekommt ein schwarzes Mansarddach und eine weiße Putzfassade mit zahlreichen Glaselementen im Erdgeschoss. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 geplant.

BILD: OLIVER BRAUN